Gemeinderatssitzung am 11. Juni 2024

16 Punkte hatte die Tagesordnung. Ein kleiner Ausschnitt:

Es gab den 1. Nachtragsvoranschlag, der die vorgesehene Zeit aufgelegen ist und von den Gemeinderäten begutachtet wurde. Der Nachtragsvoranschlag war notwendig, da der zusätzlich notwendige Kredit für den Kindergartenzubau von 735.200 € gefehlt hat. Gleichzeitig wurden die Unstimmigkeiten in der Finanzgebarung der Gemeinde richtig gestellt.

Ansuchen Grundstückskauf in Streifing: Ein Unternehmer aus der Umgebung hat Interesse am Betriebsgebiet Nähe Friedhof sich neu niederzulassen. Ein Ansuchen zum Kauf liegt vor, es wurde intensiv diskutiert. Wir als ÖVP sehen die ohnehin knappen Gemeindeflächen zu verkaufen kritisch. Es soll in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden.

Ausschreibung „Aufschließung für die Siedlungserweiterung Am Teichfeld“: Bei diesem Punkt wurde die Schotterstraßenerrichtung samt Kanal, Regenauffangbecken usw. des neuen Siedlungsgebietes beschlossen. Für die Gemeinde fallen Kosten von 360.000 Euro an. Die Finanzierung soll in der nächsten Sitzung am 9. Juli durch die Aufnahme eines weiteren Kredits gelöst werden.

Verordnung Kanalabgaben: Hier wurde inhaltlich aus formalen Gründen beim Paragraf 6 ein Satz hinzugefügt um künftig bei Betrieben nach dem spezifischen Jahresverbrauch abrechnen zu können. Für die Haushalte bleibt alles gleich.

Verordnung (Beschränkung Wohneinheiten): Dem großen Wohnungsbau wird nun ein Riegel vorgeschoben. Zukünftig (vorerst für 2 Jahre) können im Bauland Wohngebiet nur noch max. zwei Wohneinheiten pro Grundstück gebaut werden.

Zu allen Punkten wo abgestimmt wurde, waren die Beschlüsse einstimmig. Das freut uns sehr!

ÖVP Kreuzstetten am 21. Juni 2024